

2014

Qualifikationsverfahren  
**Dentalassistentin EFZ /  
Dentalassistent EFZ**

Berufskennnisse schriftlich

**Pos. 1 Administrative Arbeiten / Fremdsprache**

## **EXPERTENVORLAGE**

**Zeit** 26 Minuten für 30 Fragen

**Bewertung** Die maximal erreichbare Punktzahl ist bei jeder Aufgabe aufgeführt. Sinngemässe Antworten sind als richtig zu werten. Bei mehreren Antworten auf eine Frage ist die Reihenfolge der Antworten für die Bewertung ohne Bedeutung. Die exakte wörtliche Wiedergabe eines Lehrmittelinhaltes wird nicht verlangt. Dies ist aufgrund der unterschiedlichen Lehrmittel auch nicht möglich.

**Hilfsmittel** Die Kandidatin/der Kandidat darf **keine** Hilfsmittel verwenden.


<b>Notenskala</b>	<b>Maximale Punktezahl</b>		<b>Maximale Punktezahl</b>	
	<b>Administration + Fremdsprache: 86</b>		<b>Administration: 58</b>	
	82,0 - 86,0	Punkte = Note 6,0	55,5 - 58,0	Punkte = Note 6,0
	73,5 - 81,5	Punkte = Note 5,5	49,5 - 55,0	Punkte = Note 5,5
	64,5 - 73,0	Punkte = Note 5,0	43,5 - 49,0	Punkte = Note 5,0
	56,0 - 64,0	Punkte = Note 4,5	38,0 - 43,0	Punkte = Note 4,5
	<u>47,5 - 55,5</u>	<u>Punkte = Note 4,0</u>	<u>32,0 - 37,5</u>	<u>Punkte = Note 4,0</u>
	39,0 - 47,0	Punkte = Note 3,5	26,5 - 31,5	Punkte = Note 3,5
	30,5 - 38,5	Punkte = Note 3,0	20,5 - 26,0	Punkte = Note 3,0
	21,5 - 30,0	Punkte = Note 2,5	14,5 - 20,0	Punkte = Note 2,5
	13,0 - 21,0	Punkte = Note 2,0	9,0 - 14,0	Punkte = Note 2,0
	4,5 - 12,5	Punkte = Note 1,5	3,0 - 8,5	Punkte = Note 1,5
	0,0 - 4,0	Punkte = Note 1,0	0,0 - 2,5	Punkte = Note 1,0

**Sperrfrist:** Diese Prüfungsaufgaben dürfen **vor dem 1. September 2015 nicht** zu Übungszwecken verwendet werden.


Erarbeitet durch: Kommission <Praxisteam> der SSO  
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

		Anzahl Punkte													
		maximal	erreicht												
<b>Position Praxisadministration</b>															
<p><b>Aufgabe 1</b></p> <p>Welche Grundsätze sind beim Datenschutz für die Bearbeitung von Personendaten einzuhalten?</p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist.</p> <p>a) Die Angaben für die Krankengeschichte sind beim Patienten selbst zu erheben.</p> <p>b) Wer Daten bearbeitet, ist verpflichtet zu prüfen, ob sie richtig sind.</p> <p>c) Daten dürfen bei früheren Ärzten ohne Einwilligung des Patienten eingeholt werden.</p> <p>d) Wer Daten ins Ausland gibt muss nicht prüfen, ob das Land über einen gleichwertigen Datenschutz verfügt.</p> <p>Richtig ist: <b>X a + b</b></p> <p><input type="checkbox"/> c + d</p> <p><input type="checkbox"/> b + c</p> <p><input type="checkbox"/> a + c</p>		1													
<p><b>Aufgabe 2</b></p> <p>Ordnen Sie die Buchstaben den zutreffenden Aussagen zu (nur ein Buchstabe ist richtig).</p> <p>A = Datenschutz</p> <p>B = Berufsgeheimnis</p> <table border="1"> <tbody> <tr> <td>Ist im Strafgesetzbuch geregelt.</td> <td><b>B</b></td> </tr> <tr> <td>Jede Person kann bei ihrem Zahnarzt Auskunft über seine Krankengeschichte verlangen.</td> <td><b>A</b></td> </tr> <tr> <td>Als zahnmedizinische Hilfspersonen gelten: Assistenz Zahnärzte, Dentalhygienikerinnen, Dentalassistentinnen, Sekretärinnen, interne Zahntechniker, interne Buchhalter.</td> <td><b>B</b></td> </tr> <tr> <td>Bereits die Tatsache, dass ein bestimmter Patient in der Praxis behandelt wird darf nicht mitgeteilt werden.</td> <td><b>B</b></td> </tr> <tr> <td>Gesetzliche Ausnahmen geschehen bei Verhinderung oder Aufklärung von Verbrechen. Ebenfalls bei der Bekämpfung von Epidemien.</td> <td><b>B</b></td> </tr> <tr> <td>Das Strafmass bei Verletzung ist kleiner.</td> <td><b>A</b></td> </tr> </tbody> </table>		Ist im Strafgesetzbuch geregelt.	<b>B</b>	Jede Person kann bei ihrem Zahnarzt Auskunft über seine Krankengeschichte verlangen.	<b>A</b>	Als zahnmedizinische Hilfspersonen gelten: Assistenz Zahnärzte, Dentalhygienikerinnen, Dentalassistentinnen, Sekretärinnen, interne Zahntechniker, interne Buchhalter.	<b>B</b>	Bereits die Tatsache, dass ein bestimmter Patient in der Praxis behandelt wird darf nicht mitgeteilt werden.	<b>B</b>	Gesetzliche Ausnahmen geschehen bei Verhinderung oder Aufklärung von Verbrechen. Ebenfalls bei der Bekämpfung von Epidemien.	<b>B</b>	Das Strafmass bei Verletzung ist kleiner.	<b>A</b>	3	
Ist im Strafgesetzbuch geregelt.	<b>B</b>														
Jede Person kann bei ihrem Zahnarzt Auskunft über seine Krankengeschichte verlangen.	<b>A</b>														
Als zahnmedizinische Hilfspersonen gelten: Assistenz Zahnärzte, Dentalhygienikerinnen, Dentalassistentinnen, Sekretärinnen, interne Zahntechniker, interne Buchhalter.	<b>B</b>														
Bereits die Tatsache, dass ein bestimmter Patient in der Praxis behandelt wird darf nicht mitgeteilt werden.	<b>B</b>														
Gesetzliche Ausnahmen geschehen bei Verhinderung oder Aufklärung von Verbrechen. Ebenfalls bei der Bekämpfung von Epidemien.	<b>B</b>														
Das Strafmass bei Verletzung ist kleiner.	<b>A</b>														
Übertrag		4													

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
Übertrag	4	
<p><b>Aufgabe 3</b></p> <p>Sie erhalten in Ihrer Praxis einen Telefonanruf von der Versicherung respektive Krankenkasse. Diese möchte Auskunft über einen Patienten aus Ihrer Praxis. Sie erkennen diese Nummer nicht und zweifeln an der Person.</p> <p>Nennen Sie zwei Möglichkeiten, die Sie datenschutzrechtlich unternehmen können, damit Sie sicher sind.</p> <p><b>1) Ich verlange die Telefonnummer und rufe die Versicherung selber an</b></p> <p><b>2) Ich sage der Versicherung, sie soll die Anfrage schriftlich formulieren</b></p> <p><b>3) Schadennummer verlangen</b></p> <p><b>4) Policennummer verlangen</b></p> <p><b>(Sinngemässe Antworten sind richtig)</b></p>	2	
<p><b>Aufgabe 4</b></p> <p>Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist.</p> <p>a) Arbeitet ein Zahnarzt mit einer externen Verrechnungsstelle zusammen, muss er den Patienten vorgängig darüber informieren und von ihm eine schriftliche Einwilligung holen.</p> <p>b) Patientendaten dürfen nach Ablauf der gesetzlichen Frist in Abfallsäcken oder Müllcontainern entsorgt werden.</p> <p>c) Nach 5 Jahren besteht keine rechtliche Verpflichtung mehr die Daten weiter aufzubewahren.</p> <p>d) Es muss sichergestellt werden, dass unbefugte Dritte ohne Begleitung keinen Zugang zu den Räumlichkeiten erhalten, in denen Patientendaten bearbeitet werden.</p> <p>Richtig ist:    <b>X</b>        <b>a + d</b></p> <p>                  <input type="checkbox"/>        a + c + d</p> <p>                  <input type="checkbox"/>        b + c + d</p> <p>                  <input type="checkbox"/>        a + b + d</p>	2	
Übertrag	8	

		Anzahl Punkte maximal erreicht
Übertrag		8
<b>Aufgabe 5</b>		
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.		
	richtig	falsch
a) Die Ansage für den Telefonbeantworter erfolgt in Mundart.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
b) Das Tempo der Sprache ist schnell und deutlich.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
c) Um eine gute Tonqualität zu erhalten, müssen Sie darauf achten, dass Sie in einer ruhigen, ungestörten Atmosphäre aufnehmen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Wichtige Mitteilungen (Telefonnummern usw.) sollten wiederholt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2		
<b>Aufgabe 6</b>		
Nennen Sie vier Zeitpunkte, an welchen Sie den Telefonbeantworter aktivieren.		
<p><b>z. B.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>mittags</b></li> <li>• <b>abends</b></li> <li>• <b>Wochenende</b></li> <li>• <b>Ferien</b></li> <li>• <b>oder kann im Moment nicht bedient werden</b></li> </ul>		
2		
<b>Aufgabe 7</b>		
Schreiben Sie die richtige Telefonnummer zur jeweiligen Bezeichnung.		
		
Feuerwehr	<b>118</b>	
Vergiftungsnotfälle	<b>145</b>	
Polizei	<b>117</b>	
CH-Notruf	<b>144</b>	
2		
Übertrag		14

		Anzahl Punkte maximal erreicht
Übertrag		14
<b>Aufgabe 8</b>		
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.		
	richtig	falsch
a) Durch das Anmeldeformular erhalten wir genaue Angaben über die Personalien, Hausarzt und den Gesundheitszustand des Patienten.	<b>X</b>	<input type="checkbox"/>
b) Mit dem Datum und der Unterschrift bestätigt der Patient die Richtigkeit der Angaben über die Personalien und den Gesundheitszustand.	<b>X</b>	<input type="checkbox"/>
c) Die Personalien dienen dem Zahnarzt dazu, über den Gesundheitszustand orientiert zu sein und ist in vielen Fällen für den Behandlungserfolg wichtig.	<input type="checkbox"/>	<b>X</b>
d) Das Wort „CAVE“ bedeutet ausschliesslich, dass auf schlecht zahlende Patienten hingewiesen wird.	<input type="checkbox"/>	<b>X</b>
		2
<b>Aufgabe 9</b>		
Nennen Sie den Fachbegriff für die Krankenvorgeschichte.		
<b>Anamnese</b>		
		1
<b>Aufgabe 10</b>		
Kreuzen Sie an, welche Aussagekombination richtig ist.		
a) Das Recall-Intervall sollte individuell festgelegt werden.		
b) Um den Behandlungserfolg zu sichern, ist ein regelmässiges Recall zu empfehlen.		
c) Recalls werden immer in einem Zyklus von 12 Monaten vereinbart.		
d) Das Recallintervall wird zwischen Zahntechniker und Patient besprochen.		
e) Ein regelmässiges Recall vermindert das Risiko eines Schmerznotfalls.		
Richtig ist:	<input type="checkbox"/> a + b	
	<input type="checkbox"/> a + c + d	
	<b>X</b> a + b + e	
	<input type="checkbox"/> b + c + e	
	<input type="checkbox"/> alle sind richtig	
Übertrag		2
Übertrag		19

		Anzahl Punkte maximal erreicht
Übertrag		19
<p><b>Aufgabe 11</b></p> <p>In Ihrer Praxis wird das Recall mit dem Computer überwacht.</p> <p>a) Nennen Sie zwei Hilfsmittel wie Sie Recall-Patienten ohne Computer überwachen können.</p> <p>b) Erklären Sie die Anwendung des Hilfsmittels.</p>		
		
a) Hilfsmittel	b) Anwendung	
<b>Buch/Heft</b>	<b>Mit Monatseinteilung, in welchem die aufzubietenden.</b>	1
	<b>Patienten eingetragen werden</b>	
<b>Recall Kartei</b>	<b>Die Recallkarte des Patienten wird im</b>	1
	<b>entsprechenden Monat einsortiert</b>	
<b>(Sinngemässe Antworten sind richtig)</b>		
<p><b>Aufgabe 12</b></p> <p>Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zum Thema Krankengeschichte richtig oder falsch sind.</p>		
	richtig	falsch
a) Die Patientenkarte ist Träger der gesamten Krankengeschichte. Sie ist laut Gesetz ein Dokument und unterliegt der ärztlichen Schweigepflicht.	<b>X</b>	<input type="checkbox"/>
b) Dem Zahnarzt ist laut kantonalem Gesundheitsgesetz freigestellt, ob er eine Krankengeschichte eines Patienten führen möchte.	<input type="checkbox"/>	<b>X</b>
c) Krankengeschichten und die dazugehörenden Akten sind 20 Jahre zu archivieren.	<input type="checkbox"/>	<b>X</b>
d) Krankengeschichten dienen auch als Informationsquelle bei einem Zahnarztwechsel.	<b>X</b>	<input type="checkbox"/>
Übertrag		23

		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		23	
<p><b>Aufgabe 13</b></p> <p>Die Materialbewirtschaftung entspricht einem geschlossenen Regelkreis. Schreiben Sie die untenstehenden Wörter zu den entsprechenden Beschreibungen.</p> <p>Lagerverwaltung / Wareneingangskontrolle / Bestellabwicklung / Bestellvorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gibt es Aktionen, Rabatte oder Skonto?</li> <li>• Lieferfristen?</li> <li>• Produkte auf dem neuesten Stand?</li> </ul> <div style="text-align: center;"> </div>		2	
Übertrag		25	

		Anzahl Punkte																		
		maximal	erreicht																	
Übertrag		25																		
<p><b>Aufgabe 14</b></p> <p>Um lange Sucharbeiten zu ersparen, ist es ratsam, Krankengeschichten in Karteien zu unterteilen.</p> <p>In welche Kartei legen Sie die jeweilige Krankengeschichte ab?</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 25%;"><b>A</b> Laufende Kartei</td> <td style="width: 25%;"><b>B</b> Abrechnungskartei</td> <td style="width: 25%;"><b>C</b> Ruhende Kartei</td> </tr> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;">Fall</th> <th style="width: 30%;">Buchstabe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Sie erhalten eine Adressänderung von einem sanierten Recallpatient.</td> <td style="text-align: center;"><b>C</b></td> </tr> <tr> <td>Der Patient macht eine Vorauszahlung.</td> <td style="text-align: center;"><b>A</b></td> </tr> <tr> <td>Frau Kundert hat den Termin für eine Compositfüllung vergessen und vereinbart ein neues Datum.</td> <td style="text-align: center;"><b>A</b></td> </tr> <tr> <td>Herr Binkert war soeben bei der Dentalhygienikerin. Die Behandlung war ohne Befund.</td> <td style="text-align: center;"><b>B</b></td> </tr> <tr> <td>Frau Bleisch bezahlt die Rechnung bar.</td> <td style="text-align: center;"><b>C</b></td> </tr> <tr> <td>Herr Blum storniert den Recalltermin rechtzeitig und wünscht keine weiteren Termine.</td> <td style="text-align: center;"><b>C</b></td> </tr> </tbody> </table>		<b>A</b> Laufende Kartei	<b>B</b> Abrechnungskartei	<b>C</b> Ruhende Kartei	Fall	Buchstabe	Sie erhalten eine Adressänderung von einem sanierten Recallpatient.	<b>C</b>	Der Patient macht eine Vorauszahlung.	<b>A</b>	Frau Kundert hat den Termin für eine Compositfüllung vergessen und vereinbart ein neues Datum.	<b>A</b>	Herr Binkert war soeben bei der Dentalhygienikerin. Die Behandlung war ohne Befund.	<b>B</b>	Frau Bleisch bezahlt die Rechnung bar.	<b>C</b>	Herr Blum storniert den Recalltermin rechtzeitig und wünscht keine weiteren Termine.	<b>C</b>	3	
<b>A</b> Laufende Kartei	<b>B</b> Abrechnungskartei	<b>C</b> Ruhende Kartei																		
Fall	Buchstabe																			
Sie erhalten eine Adressänderung von einem sanierten Recallpatient.	<b>C</b>																			
Der Patient macht eine Vorauszahlung.	<b>A</b>																			
Frau Kundert hat den Termin für eine Compositfüllung vergessen und vereinbart ein neues Datum.	<b>A</b>																			
Herr Binkert war soeben bei der Dentalhygienikerin. Die Behandlung war ohne Befund.	<b>B</b>																			
Frau Bleisch bezahlt die Rechnung bar.	<b>C</b>																			
Herr Blum storniert den Recalltermin rechtzeitig und wünscht keine weiteren Termine.	<b>C</b>																			
Übertrag		28																		




	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<b>Buchhaltung</b>		
Übertrag	28	
<p><b>Aufgabe 15</b></p> <p>Jede Leistung im Zahnarzttarif enthält direkte Zeit (Behandlung am Patienten) und indirekte Zeit (nicht tarifwirksame Zeit).</p> <p>a) Was beinhaltet die nicht tarifwirksame Zeit? Nennen Sie drei Beispiele.</p> <p><b>z. B.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Arbeiten mit dem Labor</b></li> <li>2. <b>Arbeiten mit dem Dentaldepot</b></li> <li>3. <b>Hygienemassnahmen (Sterilisation, Desinfektion usw.) oder Administration</b></li> </ol> <p><b>(Sinngemässe Antworten sind richtig)</b></p> <p>b) Wie viele zahnärztliche Leistungen beinhaltet der Zahnarzttarif? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.</p> <p><input type="checkbox"/> ca. 200</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>ca. 500</b></p> <p><input type="checkbox"/> ca. 1000</p>	1.5	
<p><b>Aufgabe 16</b></p> <p>Aussagen zur Anwendung des Tarifs.</p> <p>Welche Aussagenkombination ist richtig?</p> <p>a) Die Befundaufnahme beim neuen Patienten darf pro Patient innerhalb von 12 Monaten in der gleichen Praxis zweimal verrechnet werden.</p> <p>b) Die Befundaufnahme bei Akutpatienten beschränkt sich nur auf die Schmerzregion.</p> <p>c) Bei der Leistung „versäumte Sitzung“ untersteht der Zahnarzt der Schadenminderungspflicht.</p> <p>d) Oberflächenanästhesien sind in der Leistung „Infiltrationsanästhesie“ nicht inbegriffen.</p> <p>e) Werden mehrere Füllungen in der gleichen Sitzung gemacht, so berechnet sich die höher bewertete als 1. Füllung. Die 2. Füllung ist immer die tiefer bewertete, ungeachtet dessen, welches Material (Amalgam/Composite) verwendet wird.</p> <p>Richtig ist:</p> <p><input type="checkbox"/> a + d</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> <b>b + c + e</b></p> <p><input type="checkbox"/> a + c + d</p> <p><input type="checkbox"/> b + d + e</p> <p><input type="checkbox"/> alle sind richtig</p>	2	
Übertrag	32	



		Anzahl Punkte	
		maximal	erreicht
Übertrag		32	
<b>Aufgabe 17</b>			
Jeder Zahnarzt hat das Recht den Taxpunktwert und die Taxpunktzahl für die Privatpatienten seiner Praxis selber zu bestimmen.			
a) Wie wird der Tarif für die Privatpatienten genannt?			
<b>Rahmentarif</b>			
b) Wie hoch ist der Taxpunktwert? Ergänzen Sie die Tabelle.			
	Privatpatient	Sozialversicherungspatient	
minimal	<b>CHF 0.00</b>	<b>CHF 3.10</b>	2
maximal	<b>CHF 5.80</b>	<b>CHF 3.10</b>	
<b>Aufgabe 18</b>			
Zur Festsetzung des Taxpunktwertes und des Taxpunktes müssen bestimmte Faktoren berücksichtigt werden.			
Schreiben Sie die untenstehenden Wörter zu den entsprechenden Faktoren.			
Fortbildung / Schwierigkeit / Ansprüche des Patienten / Kostenstruktur / Zeitaufwand / örtliche Verhältnisse / Dringlichkeit / Perfektion			
Faktoren zur Ansetzung des Taxpunktwertes	Faktoren zur Festsetzung des Taxpunktes		
<b>Fortbildung</b>	<b>Schwierigkeit</b>		
<b>örtliche Verhältnisse</b>	<b>Zeitaufwand</b>		
<b>Kostenstruktur</b>	<b>Perfektion</b>		
<b>Ansprüche des Patienten</b>			
<b>Dringlichkeit</b>			
Übertrag		39	

		Anzahl Punkte maximal erreicht								
Übertrag		39								
<b>Aufgabe 19</b>										
<p>Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zum Thema Kostenvoranschlag richtig oder falsch sind.</p>										
	richtig	falsch								
a) Der mündliche Kostenvoranschlag ist der schriftlichen Form vorzuziehen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>								
b) Bei einer Kostenüberschreitung von über 15% muss der Patient nicht zwingend informiert werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>								
1										
<b>Aufgabe 20</b>										
<p>Welche Angaben sind für eine Quittung wichtig? Benennen Sie die fett markierten Nummern (nicht Anhand eines Beispiels ausfüllen).</p>										
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; margin-bottom: 10px;"> <p>Dr. med. dent. Kurt Glück Erfolgsstrasse 100 8888 Heiligkreuz</p> <p style="text-align: right;">Quittung      CHF      <b>1</b>      _____</p> <p>von _____ <b>2</b></p> <p>CHF      <b>3</b>      _____</p> <p>Für _____ <b>4</b></p> <p>Empfangen zu haben bescheinigt <b>5</b>      den      <b>6</b></p> <p>Nr. _____      <b>7</b></p> </div>										
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr><td>1) Summe in Zahlen</td></tr> <tr><td>2) <b>Schuldner Adresse</b></td></tr> <tr><td>3) <b>Summe in Worten</b></td></tr> <tr><td>4) <b>Zahlungszweck</b></td></tr> <tr><td>5) <b>Ort</b></td></tr> <tr><td>6) <b>Datum</b></td></tr> <tr><td>7) <b>Unterschrift des Gläubigers</b></td></tr> <tr><td><b>und evtl. Stempel</b></td></tr> </table>			1) Summe in Zahlen	2) <b>Schuldner Adresse</b>	3) <b>Summe in Worten</b>	4) <b>Zahlungszweck</b>	5) <b>Ort</b>	6) <b>Datum</b>	7) <b>Unterschrift des Gläubigers</b>	<b>und evtl. Stempel</b>
1) Summe in Zahlen										
2) <b>Schuldner Adresse</b>										
3) <b>Summe in Worten</b>										
4) <b>Zahlungszweck</b>										
5) <b>Ort</b>										
6) <b>Datum</b>										
7) <b>Unterschrift des Gläubigers</b>										
<b>und evtl. Stempel</b>										
3										
Übertrag		43								

		Anzahl Punkte																
		maximal	erreicht															
Übertrag		43																
<p><b>Aufgabe 21</b></p> <p>Der Patient zahlt die Rechnung per Internetbanking. Wo wird diese Zahlung in einer nicht voll digitalisierten Praxis verbucht?</p> <div style="text-align: center;"> <pre> graph TD     A[1. per Internetbanking] --&gt; B[2. Im Computer eingelesen/erfasst]     B --&gt; C[3. In der Patientenkarte] </pre> </div>		1																
<p><b>Aufgabe 22</b></p> <p>Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 20%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Wird eine Honorarforderung nicht innerhalb der festgelegten Frist bezahlt, ist nach gesetzlicher Vorschrift eine Mahnung angebracht.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Es gibt keine verbindlichen Vorschriften, die Mahnstufen (Kontoauszug, Mahnung, letzte Mahnung) in einer bestimmten Terminierung einzuhalten.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Ein Verzugszins kann ab der 2. Mahnung gefordert werden.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Die letzte Mahnung muss zur rechtlichen Absicherung als eingeschriebener Brief versandt werden.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			richtig	falsch	a) Wird eine Honorarforderung nicht innerhalb der festgelegten Frist bezahlt, ist nach gesetzlicher Vorschrift eine Mahnung angebracht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	b) Es gibt keine verbindlichen Vorschriften, die Mahnstufen (Kontoauszug, Mahnung, letzte Mahnung) in einer bestimmten Terminierung einzuhalten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Ein Verzugszins kann ab der 2. Mahnung gefordert werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	d) Die letzte Mahnung muss zur rechtlichen Absicherung als eingeschriebener Brief versandt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2	
	richtig	falsch																
a) Wird eine Honorarforderung nicht innerhalb der festgelegten Frist bezahlt, ist nach gesetzlicher Vorschrift eine Mahnung angebracht.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
b) Es gibt keine verbindlichen Vorschriften, die Mahnstufen (Kontoauszug, Mahnung, letzte Mahnung) in einer bestimmten Terminierung einzuhalten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
c) Ein Verzugszins kann ab der 2. Mahnung gefordert werden.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
d) Die letzte Mahnung muss zur rechtlichen Absicherung als eingeschriebener Brief versandt werden.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
Übertrag		46																

		Anzahl Punkte maximal erreicht										
Übertrag		46										
<b>Aufgabe 23</b>												
Nennen Sie die Fachbegriffe zu den folgenden Beschreibungen.												
<table border="1"> <thead> <tr> <th>Beschreibungen</th> <th>Fachbegriffe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Zahlung, die vor oder während des Erbringens der Leistung/Arbeit bezahlt wird.</td> <td style="text-align: center;"><b>Vorauszahlung</b></td> </tr> <tr> <td>Zahlbar ohne jeglichen Abzug</td> <td style="text-align: center;"><b>Netto</b></td> </tr> <tr> <td>Zeitpunkt, an dem eine Schuld beglichen sein muss.</td> <td style="text-align: center;"><b>Fälligkeitstermin</b></td> </tr> <tr> <td>Abzug vom Kaufpreis (z. B. für Patiententreue oder bei einem Freund usw.)</td> <td style="text-align: center;"><b>Rabatt</b></td> </tr> </tbody> </table>		Beschreibungen	Fachbegriffe	Zahlung, die vor oder während des Erbringens der Leistung/Arbeit bezahlt wird.	<b>Vorauszahlung</b>	Zahlbar ohne jeglichen Abzug	<b>Netto</b>	Zeitpunkt, an dem eine Schuld beglichen sein muss.	<b>Fälligkeitstermin</b>	Abzug vom Kaufpreis (z. B. für Patiententreue oder bei einem Freund usw.)	<b>Rabatt</b>	2
Beschreibungen	Fachbegriffe											
Zahlung, die vor oder während des Erbringens der Leistung/Arbeit bezahlt wird.	<b>Vorauszahlung</b>											
Zahlbar ohne jeglichen Abzug	<b>Netto</b>											
Zeitpunkt, an dem eine Schuld beglichen sein muss.	<b>Fälligkeitstermin</b>											
Abzug vom Kaufpreis (z. B. für Patiententreue oder bei einem Freund usw.)	<b>Rabatt</b>											
<b>Aufgabe 24</b>												
Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen zum Thema Kassabuch richtig oder falsch sind.												
	richtig	falsch										
a) Das Kassabuch hält den Bankverkehr fest und gibt Aufschluss über Einnahmen und Ausgaben.	<input type="checkbox"/>	<b>X</b>										
b) Die Kolonnenüberschriften im Kassabuch für Einnahmen und Ausgaben beschriften wir mit Saldo und Haben.	<input type="checkbox"/>	<b>X</b>										
1												
<b>Aufgabe 25</b>												
Welche Korrekturbuchung wird hier beschrieben? Die Lehrtochter bringt heute eine Quittung. Das Quittungsdatum ist bereits eine Woche her. In der Zwischenzeit wurden im Kassabuch fortlaufend Eintragungen gemacht. Der Beleg muss nun verbucht werden.												
<b>Nachtragsbuchung</b>												
Übertrag		50										

	Anzahl Punkte	
	maximal	erreicht
<b>Datensicherung und Wartung der EDV-Anlagen (Informatik)</b>		
Übertrag	50	
<p><b>Aufgabe 26</b></p> <p>Nennen Sie das Gerät, welches Sie für die Erstellung eines internen Netzwerkes benötigen (Vernetzung von mehreren Computern).</p> <p><b>z. B. Switch, Hub, Router</b></p> <p><b>Antwort Modem falsch (ist streng genommen falsch, dieser Begriff bezeichnet eigentlich ein Gerät, welches eine Netzwerkverbindung nach aussen ins www herstellt)</b></p>	1	
<p><b>Aufgabe 27</b></p> <p>Zählen Sie vier Massnahmen auf, mit welchen Sie die Datensicherheit gewährleisten können.</p> <p><b>z. B.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. <b>Software aktualisieren</b></li> <li>2. <b>Antiviren-Software verwenden</b></li> <li>3. <b>Diversifikation (Software von nicht marktführenden Anbietern verwenden)</b></li> <li>4. <b>Eingeschränkte Benutzerrechte verwenden</b></li> </ol> <p style="text-align: center;"><b>oder</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Sandkisten ("Sandboxes" sperren ein potentiell schädliches Programm ein)</b></li> <li>• <b>Aktive Inhalte deaktivieren (z.B. ActiveX, Flash, Java, JavaScript, etc.)</b></li> <li>• <b>Sensible Daten verschlüsseln</b></li> <li>• <b>Audits/Überprüfung</b></li> <li>• <b>Protokollierung der Massnahmen</b></li> <li>• <b>Sensibilisierung und Ausbildung der Mitarbeiter</b></li> <li>• <b>Regelmässige Datensicherungen erstellen (siehe Kapitel 8 - Backup / Datensicherung)</b></li> </ul> <p style="text-align: center;"><b>(Sinngemässe Antworten sind richtig)</b></p>	2	
Übertrag	53	

		Anzahl Punkte maximal	Punkte erreicht															
<b>Übertrag</b>		<b>53</b>																
<p><b>Aufgabe 28</b></p> <p>Wie heisst die Software, welche die unerlaubten Zugriffe auf das Praxisnetzwerk verhindert (keine Markennamen)?</p> <div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  <p><u>Firewall</u></p> </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div>		<b>1</b>																
<p><b>Aufgabe 29</b></p> <p>Kreuzen Sie an, ob die folgenden Aussagen richtig oder falsch sind.</p> <table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 70%;"></th> <th style="text-align: center; width: 15%;">richtig</th> <th style="text-align: center; width: 15%;">falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Windows 8 ist ein Betriebssystem.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Microsoft Office 2010 ist eine Branchensoftware.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Tarmed, Zawin, Dent II und Vito Date sind Anwendungsprogramme.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Die Dateiendung „.docx“ bezeichnet ein Word-Dokument.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>			richtig	falsch	a) Windows 8 ist ein Betriebssystem.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) Microsoft Office 2010 ist eine Branchensoftware.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	c) Tarmed, Zawin, Dent II und Vito Date sind Anwendungsprogramme.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Die Dateiendung „.docx“ bezeichnet ein Word-Dokument.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<b>2</b>	
	richtig	falsch																
a) Windows 8 ist ein Betriebssystem.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
b) Microsoft Office 2010 ist eine Branchensoftware.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																
c) Tarmed, Zawin, Dent II und Vito Date sind Anwendungsprogramme.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
d) Die Dateiendung „.docx“ bezeichnet ein Word-Dokument.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																
<p><b>Aufgabe 30</b></p> <p>Sortieren Sie folgende Begriffe nach Ihrer Grössenordnung. (kleinste Grösse = 1, grösste Grösse =5)</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <thead> <tr> <th>Grössenordnung</th> <th>Reihenfolge (1 - 5)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Megabyte</td> <td><b>3</b></td> </tr> <tr> <td>Kilobyte</td> <td><b>2</b></td> </tr> <tr> <td>Gigabyte</td> <td><b>4</b></td> </tr> <tr> <td>Byte</td> <td><b>1</b></td> </tr> <tr> <td>Terabyte</td> <td><b>5</b></td> </tr> </tbody> </table> <p><b>(Alles richtig gibt 2 Pkt. sonst 0 Pkt.)</b></p>		Grössenordnung	Reihenfolge (1 - 5)	Megabyte	<b>3</b>	Kilobyte	<b>2</b>	Gigabyte	<b>4</b>	Byte	<b>1</b>	Terabyte	<b>5</b>	<b>2</b>				
Grössenordnung	Reihenfolge (1 - 5)																	
Megabyte	<b>3</b>																	
Kilobyte	<b>2</b>																	
Gigabyte	<b>4</b>																	
Byte	<b>1</b>																	
Terabyte	<b>5</b>																	
<b>Total</b>		<b>58</b>																